

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle Post-
anstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Zeile
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der Königlichen Gerichts-Aemter und Stadträthe zu
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Fehne in Dippoldiswalde.

Wochen-Mundschau.

Die Dinge liegen in dieser Woche in Preußen noch ebenso, wie vorige Woche. Wie Niemand zu sagen weiß, wann und wie der amerikanische Bürgerkrieg endigen wird, so entziehen sich die preussischen Verfassungszustände aller Berechnung. Indes geben die Arbeiten des Landtags unter stetigem prinzipiellen Vorbehalt gegen die budgetlose Regierung vor sich. Die Frage: was nun? tritt dem Ministerium bereits peinlicher entgegen, als der Volksvertretung. Man spricht davon, daß eine Auflösung in ernste Erwägung gezogen worden. Dieselbe soll unmittelbar nach der Reise stattfinden, welche der König im bevorstehenden Frühjahr nach den Provinzen zu machen beabsichtigt. Großes Aufsehen erregt die zwischen Preußen und Rußland verabredete Convention gegenüber der polnischen Insurrection, deren Abschluß nicht länger bezweifelt werden kann. Von einer Zusammenwirkung preussischer und russischer Truppen soll zwar vorläufig nicht die Rede sein, dagegen bestätigt die mit dem gegenwärtigen Ministerium in enger Beziehung stehende „Kreuzzeitung“, daß den russischen Truppen der beliebige Durchmarsch durch preussisches Gebiet gestattet wird und zu diesem Zwecke selbst für größere Transporte die Eisenbahnen ihnen zur Verfügung gestellt sind. Außerdem regelt, wie es heißt, die geschlossene Uebereinkunft die gleichmäßige Behandlung der beiderseitigen Ueberläufer und etwa austretenden Truppentheile und zwar dergestalt, daß bei Einbrüchen von Aufständischen aus dem Gebiet der einen Macht in das der andern die Truppen des Staates, dessen Grenzen verletzt worden sind, das Recht erhalten, die „Uebelthäter“ eine bestimmte Strecke weit im Gebiete der andern Macht zu verfolgen.

Der Adressentwurf, welcher in der hollsteinischen Ständeversammlung in Ikehöde gegenwärtig debattirt worden ist, beschuldigt den dänischen Minister Høll, die den deutschen Großmächten gegebenen Versicherungen nicht gehalten, den Rassenbestand und Reservefond des Herzogthums Holstein eigenmächtig angegriffen, und Millionen für Rüstungen verausgabt zu haben, die gegen die Interessen und den Frieden Holsteins gerichtet waren. Pressfreiheit, Versammlungs- und Vereinsrecht sind dem Lande vorenthalten. Die Landesuniversität Kiel, der Mittelpunkt des geistigen Lebens von Schleswig-Holstein, ward zurückgesetzt. Das öffentliche Gefühl des Landes ist durch dänische Beamte, die dem Deutschthum feindslich entgegenstehen, tief verletzt. Vor Allem aber wird gegen die unheilvolle Politik protestirt, den Verträgen zum Troß ein Reich Dänemark-

Schleswig zu schaffen. Die Debatte ist eine sehr lebhaft gewesene. Der dänische Regierungs-Commissar vermochte nicht, die begründeten Anklagen zu widerlegen. Sein Hauptmandatver dagegen bestand darin, zu sagen: Das gehört nicht vor Euer Forum.

Die Bewegung in Polen hat sich bereits zu einer Revolution erhoben. Wenn auch noch unsichtbar, scheint eine sichere Hand planvoll die Anfangs in wilder Unordnung über das Land, wie Irrlichter hier und da auflackernden Aufstände zu leiten. Warschau ist ruhig, weil zu viel russische Truppen hier angehäuft sind. Sollte der Aufstand in den Provinzen siegreich sein, so würde darin auch Warschau, ja selbst der russische Adel, wahrscheinlich das Signal zum Aufstande sehen. Es sind in Warschau russische Offiziere, die zu den Insurgenten übergetreten waren, zum Tode verurtheilt und erschossen worden. Außerdem ist Rußland nicht mehr der gefürchtete eberne Riese von ehedem. Er hat im Krimkriege zu sehr seine thönernen Füße gezeigt. Die russische Regierung kann trotz aller gepriesenen Reformen nicht auf die Theilnahme Europa's in diesem Kampfe gegen Polen rechnen. Nach neuern Nachrichten sind die Insurgenten in einem blutigen Treffen bei Bonhoff geschlagen worden. Es war eine förmliche Schlächterei, 200 Freiwillige, junge Polen, meist vom Adel, fanden ihren Tod neben den Geschützen der Russen, aber die Mehrzahl der Insurgenten waren gerettet. Die preussische Regierung trifft große militärische Maßregeln. Die österreichische Regierung hat 80 Militär-Extrazüge angemeldet, welche sich jetzt in der Richtung von Wien an die polnische Grenze bewegen.

Die Session des englischen Parlaments ist eröffnet worden. Der Prinz von Wales hat bei dieser Gelegenheit seinen Sitz im Unterhause eingenommen. Nach dem Bericht der „Times“ soll das vor 2 Monaten von gewisser Seite in Paris gemachte Anerbieten, eine Anleihe von 5 Millionen Pfund für die südlichen aufständischen Staaten Amerikas zu bewirken, mit der Verpflichtung, für diese Summe Baumwolle zu billigem Preise zu liefern, theilweise in Amerika angenommen sein. Lord Palmerston erklärte im Unterhause, auf eine Interpellation, daß die Griechen bis jetzt zur Besetzung des Thrones nichts gethan hätten, als den Prinz Alfred zu wählen. Der Herzog Ernst von Coburg habe entschieden abgelehnt. Ein Interpellant will, daß die Krone gebeten werde, die nöthigen Schritte zu thun, um Rußland zur Innehaltung der Tractate gegen das beispiellos mißhandelte Polen zu zwingen. Die Discussion wurde von dem Sprecher des Hauses als formwidrig untersagt.